

Märkischer Markt, Frankfurt (Oder), 16./17. April 2008

Die Weichen sind gestellt für 5. Kinder-Universität

Diesjährige Reihe ging wieder mit 1500 Zuhörern zu Ende

Frankfurt (Oder). Das Konzept der Kinder-Universität Viadrina ist auch in diesem Jahr wieder voll aufgegangen: Rund 1500 Kinder aus über 60 Orten der Region von Alt Mahlsisch bis Ziltendorf haben die vier Vorlesungen an der Europa-Universität in diesem Frühjahr besucht. Zwischen 300 und 450 Kinder zwischen 8 und 12 Jahren, einige sogar älter, stürmten im wahrsten Sinne des Wortes jedes Mal den Hörsaal. Die Physikvorlesung „Von Knalleffekten und blitzenden Irrläufern“ war erwartungsgemäß am meisten nachgefragt. Alles, was mit Experimenten zu tun hat und Überraschendes birgt, kommt bei Kindern einfach gut an. Aber auch die vierte Vorlesung „Wie Sprachen die Welt beeinflussen“

blieb gegenständlich: Am Beispiel des Frühstücksapfel, von denen die Kinder viele mitgebracht hatten, lernten sie, wie ein und derselbe Gegenstand in den verschiedenen Sprachen unterschiedlich benannt wird und dass die Vorstellungen über den Apfel ganz unterschiedlich sein können. Ebenso begeisterten die Plastinate eines Gehirns oder die Bilder zu optischen Täuschungen in der Vorlesung „Warum denken wir?“ und blieb auch das Thema zu Wahlen und der Wahl eines Klassensprechers alles andere als trocken.



Eine Vielzahl der Kinder sind bereits alte Hasen und teilweise seit der Premiere 2005 dabei. Mittlerweile ist zu beobachten, dass Kinder sich Autogramme von den Referenten geben lassen. Selbstverständlich bleibt, auch nach der Vorlesung den Dozenten noch Fragen zu stellen. Dass die vielen Kinder trotz eines hohen Geräuschpegels im Hörsaal viel aus den Vorlesungen mitnehmen, beweisen Gespräche und Rückinformationen: Da haben Kinder zu Hause stundenlang zu erzählen, mischen sie sich in Erwachsenengespräche ein (Thema Klassensprecher), wis-



Gruselig oder interessant? Als das Plastinat eines Gehirns durch die Reihen wanderte, waren die Meinungen der Kinder sehr geteilt. Foto: K. Bechly

sen sie noch ein Jahr später alles über Insekten zu berichten, wie es Roland Boljahn von der Waldschule Müllrose jetzt erlebte, der in den Vorjahren be-

reits zwei Vorlesungen hielt. Nicht mehr wegzudenken ist auch das Mensaeessen nach jeder Vorlesung, dass dank Sponsorengeldern jedes Kind nur einen Euro kostet. Damit sind die Frankfurter unter den rund 70 Kinder-Uni-Städten deutschlandweit wahrscheinlich einzigartig und setzen der besonderen Atmosphäre einer Kinder-Uni noch einen super Tagesabschluss auf. Rund zwei Drittel der Jung-Studies lassen sich dieses Angebot nicht entgehen.

Im kommenden Jahr steht nun bereits das erste kleine Jubiläum an: Dann wird es die fünfte Kinder-Universität an der Viadrina geben. Bevor es an diese Vorbereitung geht, gibt es erstmals im September zwei Veranstaltungen für die 13- bis 16-Jährigen. Damit reagieren

die Organisatoren. ein Elterntrio, auf viele Wünsche derer, die der Kinder-Uni entwachsen sind, aber gerne noch weiter Uni-Atmosphäre schnuppern möchten. Für die Veranstaltungen an der Viadrina und – eine Premiere – am Collegium Polonicum sind die ersten intensiven Absprachen bereits getroffen.

Damit die Zeit bis zu den nächsten Terminen nicht zu lang wird, können Kinder und Erwachsene gern auf die Homepage schauen, die in diesen Tagen auf den neuesten Stand gebracht wird. Dort sind, wenn alle technischen Schwierigkeiten behoben sind, die Vorlesungen auch erstmals per Pod-Cast zu erleben. **KB**
Eindrücke im Internet unter www.euv-frankfurt-o.de/kinderuni



Voll zu tun hatten die unentbehrlichen und freiwilligen Helfer bei der Anmeldung, die selbst im Kinder-Uni-Alter sind. Foto: H. Fest



Anschaulich war es bei der Sprachenvorlesung, als die Kinder ihre unterschiedlich gewachsenen Apfel beschrieben, Foto: K. Bechly